

16. Januar 2020

Glasfaser bis ins Haus in der VG Dolmar-Salzbrücke

Gemeinschaftsvorhaben investiert ca. 3,7 Mio. Euro für Glasfaserausbau in der Verwaltungsgemeinschaft Dolmar-Salzbrücke - Thüringer Netkom verlegt rund 80 Kilometer Glasfaserleitungen

Schwarza. (16.1.20) Mit der Unterzeichnung des sogenannten Zuwendungsvertrages zwischen der VG Dolmar-Salzbrücke (Lkr. Schmalkalden-Meiningen) und der Thüringer Netkom GmbH wurde heute der Aufbau eines Glasfasernetzes zur Breitbandkommunikation unter Dach und Fach gebracht. Bis Ende 2022 kann nun in der südthüringischen Verwaltungsgemeinschaft ein leistungsstarkes Glasfasernetz ausgerollt werden. Den Zuschlag für den Bau des Glasfasernetzes hatte die Thüringer Netkom aus Weimar nach einem mehrere Monate dauernden Ausschreibungsverfahren erhalten - insgesamt 3,67 Mio. Euro sollen jetzt für den Netzausbau fließen.

Keine Kupfer/DSL-Technik mehr

Rund 250 Haushalte, 12 Unternehmen und Gewerbebetriebe sowie vier Schulen erhalten so Zugang zu zuverlässiger Breitbandkommunikation auf Glasfaserbasis. Alle neuen Anschlüsse werden dabei von der Thüringer Netkom als Glasfaserverbindungen direkt in die Gebäude und Wohnungen gelegt. Alte Kupfer/DSL-Technik kommt im Zuge dieses Erschließungsprojektes ausdrücklich nicht mehr zum Einsatz. Damit sind auch für Privatkunden Bandbreiten bis 1 Gigabit/s verfügbar. 79,3 Kilometer Glasfaserkabel müssen insgesamt verlegt werden, dafür sind rund 52 Kilometer Tiefbau- und Schachtarbeiten erforderlich.

c.o.

TEAG Thüringer Energie AG
Hauptverwaltung
Kommunikation/Presse
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
www.teag.de

Rückfragen bitte an:

Martin Schreiber
T 0361-652-24 69
F 0361-652-34 79

presse@teag.de

Fördermittel von Bund und Land ermöglichen Finanzierung

Die Antragstellung für die Fördermittel hatte die Verwaltung der VG Dolmar-Salzbrücke übernommen. Aus dem Bundesförderprogramm Breitband flossen so 2,705 Mio. Euro, die Thüringer Landesförderung betrug nochmal 1,046 Mio. Euro. Der Eigenanteil der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft beläuft sich auf rund 0,114 Mio. Euro. Bis zur kompletten Fertigstellung wird mit einer Bauzeit von rund drei Jahren gerechnet - der Baubeginn erfolgt nach Abschluss der Planungsphase Mitte dieses Jahres.

Hintergrund Thüringer Netkom:

Die Thüringer Netkom GmbH ist der Telekommunikationsdienstleister der TEAG Thüringer Energie AG. Das Weimarer Unternehmen verfügt über ein hochmodernes Glasfasernetz von über 6.000 Kilometern Länge mit mehr als 200.000 Faserkilometern. Damit betreibt die Thüringer Netkom nach der Deutschen Telekom das zweitgrößte Festnetz in Thüringen. Genutzt wird dieses leistungsfähige Netz nicht nur zur Überwachung und Steuerung des Thüringer Strom- und Erdgasnetzes, sondern auch zur schnellen Datenübertragung – etwa für große Internet-Anbieter oder auch Thüringer Universitäten und Wirtschaftsunternehmen. Zudem ist das Unternehmen verstärkt im Privat- und Endkundenbereich aktiv, und bietet dort Breitbandanschlüsse mit bis zu 250 Mbit/Sekunde an.